



STADT DEGGENDORF

www.donau-anzeiger.de

## Inzidenzwert liegt bei 2224,7

**Deggen Dorf.** (red) Der Corona-Sieben-Tage-Inzidenzwert lag am Dienstag laut Robert-Koch-Institut (RKI) im Landkreis bei 2227,7. Am Montag war der Wert 2179,5. Bisher sind im Landkreis 242 Menschen an oder mit Corona gestorben. Aktuell befinden sich zwei Covid19-Patienten in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden zwei invasiv beatmet.

## Jugendgottesdienst in Pfarrkirche St. Martin

**Deggen Dorf.** (red) Die pastoralen Mitarbeiter des Dekanats Deggen Dorf-Plattling laden zum nächsten Dekanatsjugendgottesdienst ein. Dieser besondere Gottesdienst unter dem Motto „Nur noch kurz die Welt retten“ findet dieses Mal in der Pfarrkirche St. Martin in Deggen Dorf statt. Am Freitag, 18. Februar, um 19.30 Uhr wird allen Interessierten ein Gottesdienst in ruhiger Atmosphäre geboten. In dieser Zeit wird es um ein Thema gehen, das alle Menschen betrifft. Wie immer wird der Jugendgottesdienst durch besondere farbliche Elemente beleuchtet. Musikalisch umrahmt wird er durch den Dekanatskirchenmusiker Konrad Jocher.

## Die Polizei meldet

### Außenspiegel von zwei Autos abgetreten

**Deggen Dorf.** (red) Wer hat etwas gesehen? Ein bislang Unbekannter hat in der Nacht von Sonntag auf Montag gleich bei zwei geparkten Fahrzeugen die linken Außenspiegel, vermutlich mit dem Fuß, heruntergetreten. Der silberne BMW und der graue Dacia waren in der Kleinsiedlung geparkt. Die Polizei bittet um Hinweise unter der Telefonnummer 0991/38960.

### Vom Unfallfahrer fehlte jede Spur

**Deggen Dorf.** (red) Parkrempler in der Leimerfeldstraße: Bereits am Donnerstag wurde dort während der Mittagszeit der gelbe Peugeot einer Frau angefahren und an der linken hinteren Fahrzeugseite beschädigt. Der Unfallverursacher hinterließ nicht seine Personalien. Die Polizei bittet um Hinweise.

### Ein Leichtverletzter bei Kollision auf der Schauflinger Straße

**Deggen Dorf.** (red) Beim Linksabbiegen in den Gegenverkehr gerutscht: Am Montagmorgen gegen 7 Uhr fuhr ein 24-Jähriger mit seinem braunen Opel auf der Schauflinger Straße von Deggen Dorf kommend stadtauswärts. Kurz vor dem Ortsausgang wollte er nach links in die Friedrich-Gauß-Straße einbiegen. Dabei kam es zum Zusammenstoß mit einem entgegenkommenden weißen Fiat. Dieser geriet daraufhin ins Schleudern und stieß gegen einen Mini, der an dieser Kreuzung verkehrsbedingt wartete. Einer der Beteiligten wurde dabei leicht verletzt. An den Fahrzeugen entstand insgesamt ein Sachschaden von rund 19000 Euro. Die Feuerwehr Deggen Dorf unterstützte bei Verkehrsmaßnahmen und beim Reinigen der Unfallstelle.



Hier gibt es Testmöglichkeit in sechs Kabinen – diskret, hygienisch und schnell.

Fotos: Jutta Lehmann

# Eine Frage der Qualität und Kapazität

Das Testzentrum in der Graflinger Straße kann die Bestimmungen optimal umsetzen

**Deggen Dorf.** (jl) Bisher mussten PCR-Tests noch selbst bezahlt werden. Aber ab dem 14. Februar werden nun auch diese Testkosten vom Staat beglichen. Das Schnelltestzentrum in der Graflinger Straße verfügt über ein eigenes Labor, sodass die PCR-Tests auch tatsächlich schnell innerhalb eines Tages ausgewertet werden können.

Dass sich nicht nur Ungeimpfte, sondern auch Geimpfte regelmäßig testen lassen sollten, steht für Apothekerin Heidi Lachner außer Frage. Sie betreibt zusammen mit ihrem Kollegen Anton Fink das Testzentrum in der Graflinger Straße, das sich in unmittelbarer Nähe zum dortigen Impfzentrum befindet. „Denn die Zeit hat ja nun gezeigt, dass sich Geimpfte schnell in falscher Sicherheit wiegen, denn sie können sowohl übertragen als auch selber erkranken“, erklärt Heidi Lachner.

### PCR-, Antigen-Schnell- oder Selbsttest?

Ein Anspruch auf einen kostenfreien PCR-Tests besteht momentan nur nach einem positiven Antigen-Schnelltest. Bei Diagnose und Auswertung der PCR-Tests sollen laut Gesundheitsministerium Risikopatienten und Menschen in besonders gefährdeten Bereichen (Pflege, Eingliederungshilfe, häusliche Pflege) sowie in medizinischen Bereichen (Praxen, Krankenhaus, Pflege, Rettungsdienste) bevorzugt werden. Auch sie benötigen allerdings einen positiven Antigen-Schnelltest, bevor sie den PCR-Test machen können. Wer einen roten Warnhinweis in der Corona-Warn-App hat, sollte zunächst mit einem Antigen-Test prüfen, ob eine Corona-Infektion vorliegt. Erst wenn das Ergebnis positiv ausfällt, kann es mit einem PCR-Test überprüft werden.

Für das Freitesten, also das vorzeitige Beenden einer Isolierung beziehungsweise Quarantäne, reicht der Antigen-Schnelltest. Auch Kinder haben weiterhin Zugang zu PCR-Tests.

In den großzügigen und sehr hygienischen Räumlichkeiten im Gebäude des ehemaligen „Real“ in der Graflinger Straße 121 geht alles sehr schnell und reibungslos vonstatten. „Keiner muss lange draußen vor der Tür in der Kälte womög-



Mit diesen Geräten werden die PCR-Tests vor Ort ausgewertet, erklärt Heidi Lachner.

lich bei Regen in langen Warteschlangen stehen, was, besonders wenn man Symptome hat, eher kontraproduktiv ist.

Die Anmeldung und der Wartebereich sind im Gebäude im Trockenen und barrierefrei“, sagt Heidi Lachner. „Es gibt Testmöglichkeit in sechs Kabinen – diskret, hygienisch und schnell.“ Für die kostenfreien PCR-Tests ist keine Anmeldung erforderlich. Eine zügige Anmeldung ist aber durch Digitalisierung gewährleistet und möglich.

„Diese kostenlosen PCR-Tests sind ein weiterer Schritt, um die Infektionsketten schnell zu unterbrechen“, betont Lachner. „So ist eine lückenlose Weiter-Testung bei positivem Schnelltest möglich. Wer in Quarantäne ob symptomatisch oder asymptomatisch, geimpft oder nicht geimpft, war, kann sich auf diese Weise schnell freitesten lassen. Und das Tolle ist, die Ergebnisbekanntgabe ist meist noch am gleichen Tag“, sagt Lachner. „So ist die Wahrscheinlichkeit, dass man während der Wartezeit zwischen positivem Schnelltest und dem gebebe-

nenfalls positiven PCR-Test noch jemanden anstecken kann, geringer. Denn früher musste man zwischen drei und fünf Tagen auf das Ergebnis warten. Jetzt bekommt man das Ergebnis am gleichen Tag und kann das Schnelltest-Ergebnis rasch verifizieren oder widerlegen.“

### Auf bewährte neueste Labortechnik gesetzt

Dank eigenen Geräten sind die Mitarbeiter hier nicht auf auswärtige Labors angewiesen und haben eigene Erfahrungen damit, da mit diesen Geräten seit mehreren Monaten gearbeitet wird. „Wir legen natürlich hier sehr viel Wert auf Qualität“, betont Lachner.

„Bei PCR-Tests wird das Erbmaterial der Viren im Labor so stark vervielfältigt, dass SarSCoV-2 auch schon bei nur geringen Mengen nachgewiesen werden kann. Die Auswertung im Labor dauert einige Stunden, hinzu kommen die Transportzeit ins Labor und gegebenenfalls eine Wartezeit wegen eines hohen Probeaufkommens“, erklärt die

Apothekerin. „Hier haben wir eine Validierung mit jeder Testreihe, da Positiv- und Negativ-Referenzen mitlaufen.“

Es gibt auch die Möglichkeit einer Zertifikatsausstellung bei kostenpflichtigen Tests für die Dienst- oder Urlaubsreise in Deutsch und Englisch. „Denn auch Geimpfte müssen sich darüber im Klaren sein, dass sie keinen hundertprozentigen Schutz haben und dass sie andere anstecken können. Auch Dreifachgeimpfte sind eben nicht gefeit vor Ansteckung.“

Daher wäre es sicherer, sich testen zu lassen, besonders wenn man eine Reise plant“, meint Lachner. „Unsere Mitarbeiter werden auch jeden Tag getestet.“

Ein weiteres Plus: Hier wird mit den PCR-Testungen nicht in Schichten, sondern durchgehend mit einer Kapazität bis zu 1000 PCR-Tests pro Tag gefahren. Dabei wird keine Mittagspause gemacht. Es ist durchgehend geöffnet montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr und samstags und sonntags von 9 bis 16 Uhr.